



# *Tätigkeitsbericht 2018*

*Tagesheim für Personen  
mit Gedächtnisstörungen  
vom Typ Alzheimer  
Römerswil 4, 1717 St. Ursen    Tel. 026 321 20 13*

[www.die-familie-im-garten.ch](http://www.die-familie-im-garten.ch)  
[info@die-familie-im-garten.ch](mailto:info@die-familie-im-garten.ch)  
CCP 17 – 587461 – 8  
IBAN : CH06 0900 0000 1758 7461



## *EIN GANZ GROSSES DANKESCHÖN*

**2018 haben folgende  
Personen die Familie im  
Garten verlassen**



*Solange Berset, die dem Vorstand  
2004 beigetreten und später  
Vizepräsidentin geworden ist. In  
ihrer Tätigkeit auf politischer Ebene  
hat sie sich stark für die  
Anerkennung der Familie im Garten  
auf Kantonsebene eingesetzt.*

*Walter Zuber, der sich seit 2005 als  
Vorstandsmitglied engagiert und vor  
allem den deutschsprachigen  
Kantonsteil in unserem Verein  
vertreten hat.*

**Vereinsvorstand**  
Louis-Philippe Cardis,  
Präsident  
Daniel Angéloz, Vize-  
Präsident  
Jérôme Kolly  
Geneviève Loup  
Isabelle Varenne  
Jean-Marc Groppo  
Solange Risse-Curty  
(voix consultative)

**Direktion**  
Solange Risse-Curty

**Sekretariat und Buchhaltung**  
Francine Curty  
Francine Sion

**Rechnungsprüfer**  
Jean-Marc Etienne  
Georges Marro

**Übersetzung**  
Rose Steinmann

**Aussenunterhalt**  
Fernando Meizoso

**Betreuungsteam**  
Ursula Neuhaus  
Isabelle Lavanchy  
Isabelle Bachmann  
Manfred Kolba  
Ferrnando Meizoso  
Yemi Mengesha  
Muriel Biemann  
Anny Andrade  
Annie Neveu

**Lernende FaBe und  
Praktikant/in**  
Julie Salamin  
Jeanne Monney  
Marion Ziegenhagen

**Küchenteam**  
Beatrice Schaer  
Cécile Curty  
Alain Hayoz  
Guy Dubois  
Claudine Thalmann  
Daniel Bongard  
Camila Schepmanns  
Sabrina Pürro  
Ursula Müller

**Freiwilligenteam  
Betreuung**  
Beatrix Broder  
Marie-José Bersier  
Yvonne Bürgisser  
Sylvia Degex  
Christiane Dreyer  
Olivier Fasel  
Leonor Ferreira  
Charlotte Fisler  
Agnès Fischer  
Gisèle Francey  
Jacques Geinoz  
Sylvia Jeckelmann  
Marie-Thérèse  
Plancherel  
Lise Repond  
Julie Schneider  
Benoît Schweizer  
Claudine Thalmann  
Miette Yerly  
Christiane Zürich  
Monney

**Unterhalt Tagesstätte**  
Lucia de Jesus  
Goncalves  
Isaura Dervishi

**Freiwilligenteam  
Fahrdienst**  
Jacques Geinoz  
Koordinator  
Bernard Audergon  
Laurence Auderset  
Bernard Baeriswyl  
Françoise Cardis  
Lucien Charrière  
Denis Cotting  
Emile Curty  
Lucia de Jesus  
Goncalves  
Jean-Daniel Demierre  
Roger Descloux  
Alain Duruz  
Jean-Daniel Dubey  
Elisabeth Equey  
Jean-Pierre Equey  
Jean-Marie Gapany  
Paul Haas  
Laurence Hänggi  
Jean-Luc Maradan  
Jean-Pierre Meyer  
Roland Meyer  
Hans Noesberger  
Claire Quartenoud  
Jean-Luc Sauthier  
Heinz Weber  
Othmar Zumsteg

## Wort des Vorstands

Liebe Freundinnen und Freunde

Gerne richte ich die folgenden Worte an euch. Anlässlich des 15. Geburtstags unseres Vereins ist es wichtig, unsere Verbundenheit mit den Menschen, die wir Tag für Tag betreuen, zu bekräftigen. Empathie und Vertrauen stehen im Zentrum unserer Anliegen.

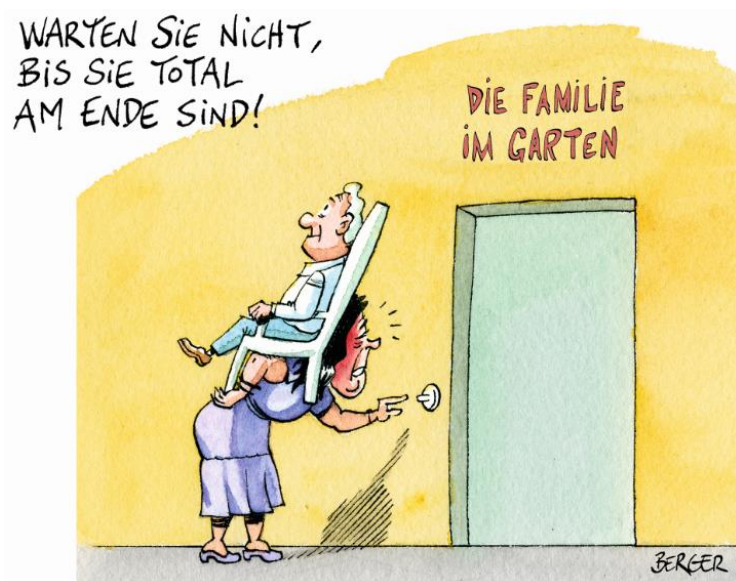
Im Rahmen der Gesetzesänderung ist der Vorstand zusammen mit der Direktion der Familie im Garten in Kontakt mit der Direktion für Gesundheit und Soziales, um einen Leistungsauftrag auszuhandeln. Dieser Auftrag bedeutet, dass der Staat die Familie im Garten anerkennt und sie mit der Aufnahme von im Kanton Freiburg wohnhaften, an Gedächtnisstörungen leidenden Menschen betraut, die zu Hause leben, aber einer spezifischen Betreuung bedürfen.

Auch der demnächst verfügbare Bericht ANKERS zeigt uns interessante Wege für die Zukunft unseres Vereins auf.

Seit mehreren Jahren möchten wir eine Zweigstelle im Kanton eröffnen. Dies wird im Rahmen der sozialmedizinischen Planung des Greyerzbezirks möglich sein. Natürlich sind verschiedene Arbeiten zur Umgestaltung der Räumlichkeiten erforderlich, damit letztere allen zugänglich sind.

An letzter Stelle schliesslich danken wir von Herzen dem Pflegepersonal, den Freiwilligen und unserer Direktorin, die keine Mühe scheuen, damit sich jeder Gast in Römerswil zu Hause fühlt.

Daniel Angéloz  
Vize-Präsident





## Bericht der Direktion

Liebe Vereinsmitglieder, Freundinnen und Freunde des Vereins, liebe Gäste und Familien, liebe Partnerinnen und Partner

Vor 15 Jahren hat die Familie im Garten ihre Flügel zu einem ersten Flug entfaltet. 15 Jahre sind wenig in einem Leben, jedoch ist diese Zeitspanne reich an Erfahrungen und Begegnungen. Im Zentrum unserer Anliegen und dieses Projekts haben von jeher der an Gedächtnisstörungen leidende Mensch und seine Angehörigen gestanden. Wie können wir sie auf dem Weg über eine Tagesbetreuung verstehen, sie in einer Perspektive der Unterstützung und besseren Lebensqualität begleiten? Anfangs August 2004 nahmen wir unsere ersten Gäste auf, wobei wir uns bewusst entschieden, die von uns betreuten Menschen als Gäste zu bezeichnen, bedeutet doch das Wort «Gast» ein wechselseitiges Geben und Empfangen. Es drückt konkret eine Beziehungsebene der Interaktion und Kooperation zwischen der kranken Person und der sie im Alltag der Tagesstätte betreuenden Person aus.

15 Jahre schon und was für ein Abenteuer! Lassen wir die Erinnerungen an all diese Jahre vor unserem inneren Auge vorüberziehen.

**ST. URSEN**

DER SENSETALER  
JUNI 2004 **11**

### Im Garten lässt sich neue Kraft schöpfen

Der Verein «Die Familie im Garten» eröffnet ein Tagesheim für Alzheimer-Kranke

*Am 14. Juli 2004 wird in Römörswil bei St. Ursen ein Heim für Alzheimer-Kranke eröffnet. Die Tagesstätte soll den Bedürfnissen von Demenzkranken und ihren Angehörigen besser gerecht werden.*

2000 Personen leiden im Kanton Freiburg an Demenz, also an schwerem Gedächtnisschwund. Laut Angaben des Schweizerischen Roten Kreuzes dürften rund zwei Drittel von ihnen dank dem Engagement ihrer Familien und der Spitex zu Hause leben. Ein Viertel der Pflegenden leidet jedoch unter Ängsten oder depressiven Zuständen. Mit seiner Tagesstätte will der im Jahr 2002 gegründete Verein «Die Familie im Garten» Alzheimerpatienten dabei helfen, möglichst lange zu



gewinnen können, welche die Tagesstätte durch einen jährlichen finanziellen Beitrag unterstützen. Die Loterie Romandie hat für den Umbau der ehemaligen Käseerei in Römörswil 175'000 Franken gespendet. Und die Firmen, welche am Umbau mitarbeiten, gewähren dem Verein Sonderpreise. Ein Aufenthalt pro Tag kostet 150 Franken. Die in die Tagesstätte aufgenommenen Personen tragen mit einer Tagespauschale von 70 Franken zur Finanzierung bei. Die Tagesstätte «Die Familie im Garten» ist vom Kanton Freiburg staatlich anerkannt und wird deshalb mit 50 Franken pro Person und Tag subventioniert. Die restlichen 30 Franken übernimmt das Bundesamt für Sozialversicherungen. Angehörige oder Nahestehende von pflegebedürftigen Personen können für die zu Hause geleistete Pflege und Hilfe eine Pauschalentschädigung von 25 Franken pro Tag beantragen.

**Das Team: S. Risse, M.-H. Khroufi, I. Lavanchy, U. Neuhaus (v.l.n.r.). Foto: zvg**

...tisten Bezugspersonen für eine Person, die an Alzheimer erkrankt ist», erzählt Solange Risse. Es gibt in diesem geschützten Raum frei fühlen.» Es gibt zwar Rückzugsmöglichkeiten, zum Schlafen bei-

So viele Gesichter, so viel Gesagtes, intensive, fröhliche, von Emotionen geprägte Momente. Auf Organisationsebene: unzählige Sitzungen und Kolloquien, Voranschläge, Jahresrechnungen, Fundraising. Momente der Hoffnung, Enttäuschung, Zeiten des Aufgebens und der Verwirklichungen.

Und Tag für Tag dazulernen! Kreativität, Vertrauen, Kooperation, Teilen, mutiges Fortschreiten. Das Ergebnis darf sich sehen lassen.

In diesen 15 Jahren lag es uns stets am Herzen, uns den Bedürfnissen jener anzupassen, die unsere „Raison d'être“ sind. Vergrößerung und Erwerb von Betreuungsflächen, Einführung eines Fahrdienstes ab 2008, Zertifizierung für Nachhaltige Entwicklung im Jahr 2013, spezifische Ausbildung des Personals, Wochenend-Kurzaufenthalt seit 2015 und in diesem Jahr 2019 ein Entwicklungsprojekt, das sich konkret abzeichnet: eine Zweigstelle der Familie im Garten im Greyerzbezirk. Was für ein Glück, wie unser lieber Präsident sagen würde!

Doch bevor Ihnen all dies konkreter vorgestellt wird, sehen wir uns näher an, was das Jahr 2018 geprägt hat.



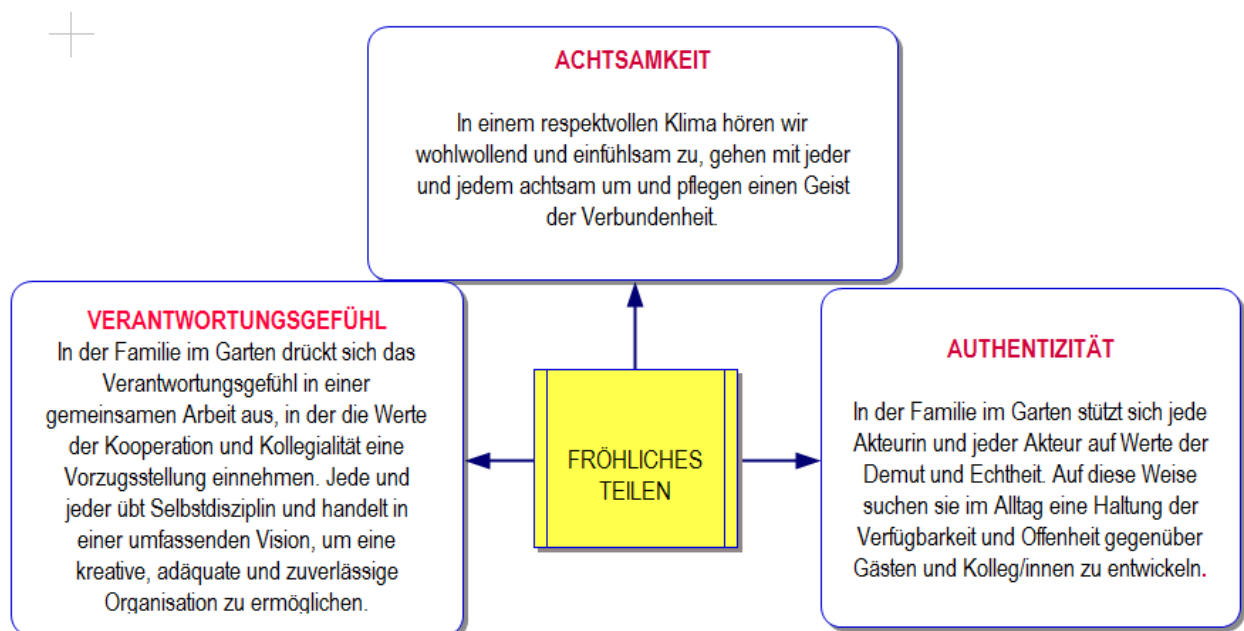


## Ausgewählte Momente



## Interne Überlegungen

2018 erfolgte eine wichtige Arbeit zum Thema «Zusammen arbeiten in der Familie im Garten» und zur Definition der Werte, die für die Kooperation zwischen den Teammitgliedern untereinander und jene zwischen Betreuungsteam, Sekretariat und Direktion gelten. Sieben von einem Supervisor moderierte Sitzungen vereinigten die verschiedenen Akteurinnen und Akteure. In den Diskussionen zeichneten sich drei vorrangige Werte ab, die sodann in kollektiver Intelligenz formuliert und erläutert wurden: **Achtsamkeit, Verantwortungsgefühl und Authentizität**. Grundiert werden diese Werte von einer Haltung des «freudigen Teilens».



Aus den bereichernden Zusammenkünften gingen neue Praktiken der Zusammenarbeit hervor. Das schriftliche Ergebnis dieser gemeinsamen Arbeit wird das Rahmenkonzept unserer Organisation ergänzen und demnächst auf unserer Website veröffentlicht.





## Bericht der AGE STIFTUNG

Wie letztes Jahr angekündigt, konnten wir dank der Unterstützung durch die AGE STIFTUNG 2018 ein Studien-Büro mit einer Evaluation des Projekts «Wochenend-Kurzaufenthalt» und breiteren Überlegungen bezüglich der Zukunft unserer Organisation beauftragen. Das unten genannte Dokument kann ab 5. April auf unserer Website eingesehen werden.



### Bericht – Seite 5

*Das hervorstechendste Merkmal DER FAMILIE IM GARTEN besteht indessen in ihrem « familiären » Betreuungsmodell, das es den Gästen ermöglichen soll, ein möglichst normales Leben zu führen. Dieses Modell wurde schon ganz zu Beginn formuliert. Seine tägliche Umsetzung beruht auf der Organisation und dem Betrieb der FaG, die gemäss den befragten Akteurinnen und Akteure ganz auf dieses Modell ausgerichtet sind. So sind das Profil des Teams, seine Arbeitsmodalitäten, der enge Einbezug zahlreicher Freiwilliger, das verwendete Vokabular, die konkrete Betreuung der Gäste, die Zusammenarbeit mit ihren Angehörigen, die Ausbildungstätigkeit der FaG und schliesslich ihr interner – auf Freiwilligenarbeit beruhender – Transportdienst lauter Mittel, dieses « familiäre » Betreuungsmodell täglich in kohärenter Weise zu verwirklichen.*



### ***Akteure und Partner, die an der Ausführung dieser Studie mitwirkten und denen wir danken möchten***

---

**Zu allererst** die Age Stiftung und ihre stellvertretende Geschäftsführerin Frau Karin Weiss, die uns die Durchführung dieses Projekts ermöglichten, sodann Herr Neil Ankers für die Leitung dieser Studie, Frau Rose Steinmann für die Übersetzung des Berichts ins Deutsche. Die subtile graphische Gestaltung lag in den Händen von Frau Keim und Herrn Murith, welche die vorzüglichen Fotografien von Herrn Charly Rappo in Szene setzten.

**Intern** HERZLICHEN DANK den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Freiwilligen in Betreuung, Küche und Transport, die an einem Workshop teilnahmen.

**Extern** danken wir den Personen, die im Rahmen von Explorationsgesprächen interviewt wurden:

- + Maryse Aebischer Dienstchefin · Sozialvorgesamt / Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg (SVA/GSD)
- + Christine Kolly Wirtschaftswissenschaftlerin · Sozialvorgesamt / Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg (SVA/GSD)
- + Emmanuel Michielan Generalsekretär · Vereinigung Freiburgischer Alterseinrichtungen (VFA)
- + Claire-Line Mechkat Generaldirektorin · Groupe Butini de la Rive · Genf (die eine spezialisierte Tages- und Nachtstätte betreibt)
- + Sophie Courvoisier Generalsekretärin · Association Alzheimer · Genève (die eine spezialisierte Tagesstätte betreibt)

### **sowie den Sachverständigen, die am Workshop vom April 2018 teilnahmen.**

- + Prof. Jean-Marie Annoni Chefarzt · Freiburger Spital (HFR), Neurologie-Abteilung
- + Luana Menoud Baldi Präsidentin · Alzheimer Vereinigung, Sektion Freiburg
- + Nathalie Chollet Direktorin · Home de la Jogne
- + Julien Faucher Verantwortlicher · Home de la Jogne, Foyer de Jour les Myosotis
- + Dresse Tatiana Massardi Oberärztin · Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (FNPG)
- + Thierry Müller Generalsekretär · Spitex Verband Freiburg (SVF)
- + Sandrine Pihet Professorin · Hochschule für Gesundheit Freiburg (heds-FR)
- + Sabine Ruedin-Maechler Patientenberatung · Freiburger Spital (HFR)

Die Studie war eine echte Gelegenheit, unsere Organisation im Hinblick auf Änderung der gesetzlichen Grundlage in Verbindung mit dem neuen Gesetz über die sozialmedizinischen Leistungen (SmLG) und auf die Erteilung eines staatlichen Leistungsauftrags an unsere Institution unter die Lupe zu nehmen. Aus dem Bericht unter dem Titel «Die Familie im Garten, Bilanz und Perspektiven» gehen die Besonderheiten unseres Betreuungsmodells hervor, er

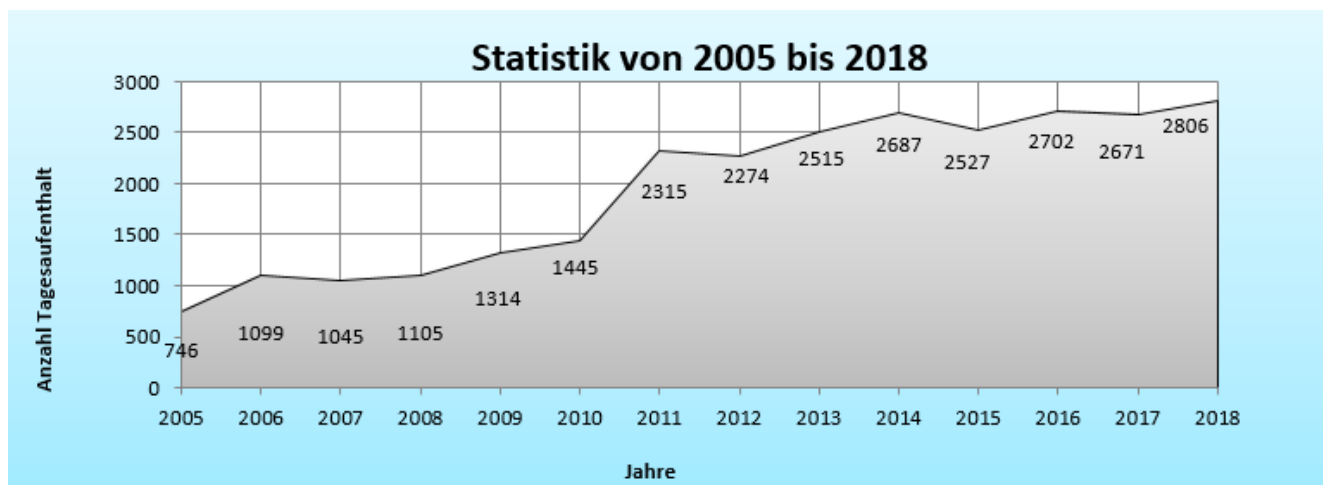
bestätigt uns in unserem Ansatz, gibt uns wertvolle Hinweise für die Zukunft und die Positionierung der Familie im Garten im neuen Freiburger sozialmedizinischen Kontext.

## Verein

180 Personen oder Organisationen unterstützen die FAMILIE IM GARTEN als Vereinsmitglieder. Durch die «August-Info» und den Tätigkeitsbericht werden sie über die Aktivitäten der Tagesstätte auf dem Laufenden gehalten.

## Tagesbetreuung

**Damit möglichst viele von der Unterstützung durch die Tagesstätte profitieren können,** braucht es für das Management der Plätze und der in letzter Minute gemeldeten Absenzen eine erhebliche Koordination. Auch 2018 wurden die Aufnahmegesuche rasch bearbeitet, so dass sie nach ihrem Eintreffen ohne Verzug beantwortet werden konnten. Die Erfahrung zeigt uns, dass in Situationen von Erschöpfung (und dies ist sehr oft der Fall), wenn die betreuenden Angehörigen sich entschliessen, Hilfe zu suchen, zwingend rasch reagiert werden muss, denn ohne Aussicht auf sofortige Antwort wird das Gesuch systematisch aufgeschoben, obwohl sich die Situation laufend verschlechtert.



**Von 2005-2018 haben wir 323 Personen aufgenommen.**

**3 Gäste werden seit mehr als 7 Jahren betreut, darunter 1 Person seit 9 Jahren.**

**10 Gäste werden seit 2 Jahren betreut.**

## Wochenend-Kurzaufenthalt

Das seit 2015 als zusätzliche Unterstützung zur Tagesbetreuung bestehende Nachtangebot erfuhr von 2017 bis 2018 eine Ausnahme-Unterstützung. Dank der Age Stiftung konnten wir zum einen den finanziellen Aspekt ausbalancieren, zum anderen, wie oben erläutert, dieses Projekt einer Evaluation unterziehen.

Aus ihr geht hervor, dass das Projekt absolut sinnvoll ist, denn es ergänzt die Unterstützung tagsüber und erfüllt seinen Auftrag in Bezug auf den Verbleib zu Hause und die Lebensqualität der Betroffenen. Somit verdient es, weitergeführt zu werden, wenn auch seine Organisation künftig überdacht werden muss.

### **Wer nutzte das Angebot 2018**

---

18 Personen, alles Gäste der Tagesstätte, nahmen an den Kurzaufenthalten teil.

Die 12 vorgesehenen Kurzaufenthalte fanden effektiv statt.

Aufnahmekapazität	120 Nächte für 12 Wochenend-Kurzaufenthalte
Belegung	93 78%

### **Die Leistung in Kürze**

Einmal monatlich Aufnahme von 5 Gästen von Freitagmorgen bis Sonntagabend.

Familienatmosphäre in kleiner Gruppe.

Nachts sind dank einer Zusammenarbeit mit einer freiwilligen Nachtwache des Vereins VALM (Vivre avec la mort) 2 Personen anwesend.

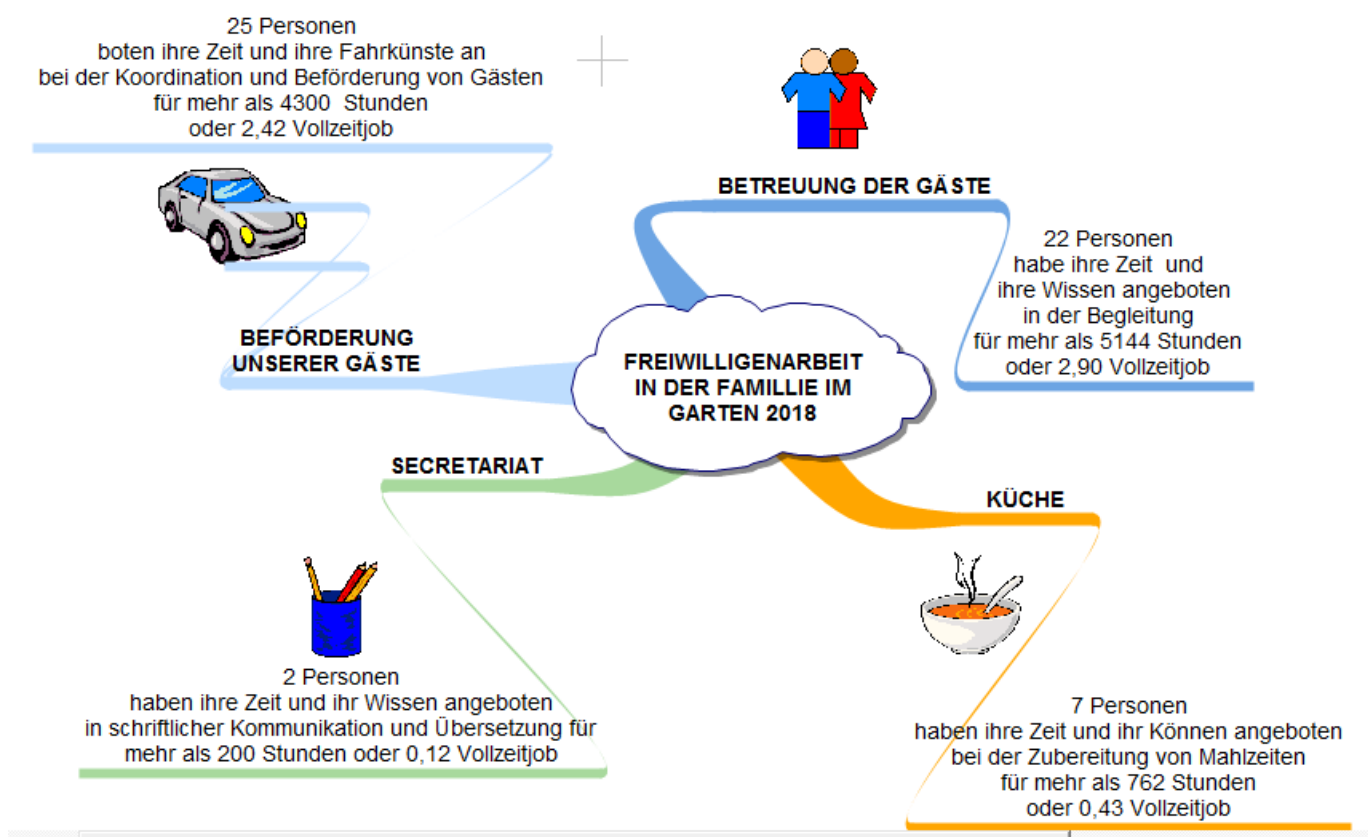




## Freiwilligenarbeit – ein wesentliches Glied der Organisation

**Es ist von unschätzbarem Wert**, bei den verschiedenen Aktivitäten in Verbindung mit der Betreuung **auf die Hilfe von Freiwilligen zählen zu können**.

Insgesamt, über alle Sektoren verteilt, stellen **63 Personen**, einschliesslich des Vorstands, der Familie im Garten und somit unseren Gästen und ihren Angehörigen ihre Zeit und ihre warmherzige Zuwendung zur Verfügung.



2806 Betreuungstage für 70 Personen

93 Betreuungstage und-nächte beim Wochenend Kurzaufenthalt für 18 Personen

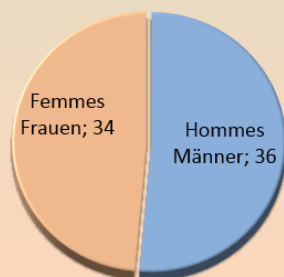
Durchschnittsalter der Gäste im Jahr 2018: 78 Jahre.

- 53 Personen leben in einer Paarbeziehung
- 8 Personen leben mit ihren Kindern oder Geschwistern
- 9 Personen leben allein

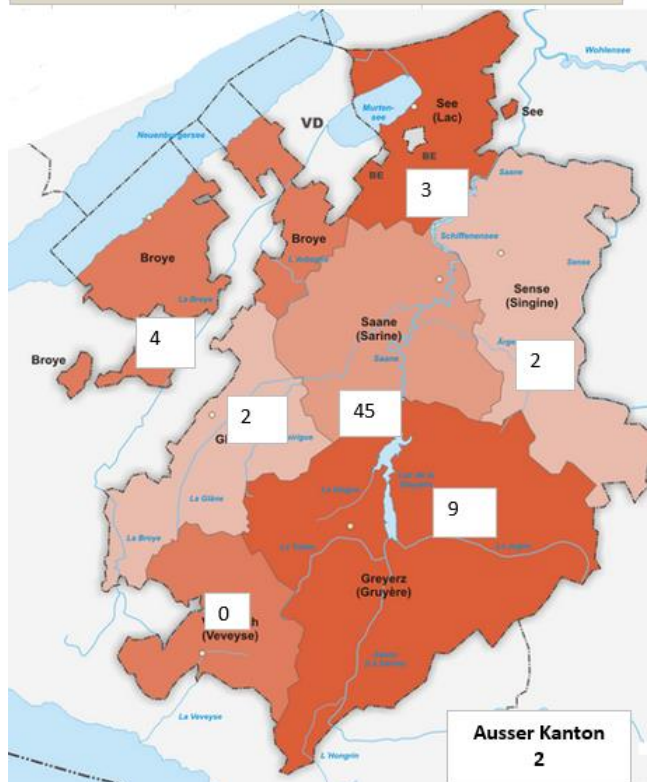
Vertretene Altersgruppen:

50 - 59 Jahre : 1 Person  
60 - 69 Jahre : 9 Personen  
70 - 79 Jahre : 28 Personen  
80 - 89 Jahre : 28 Personen  
90 - 99 Jahre : 4 Personen

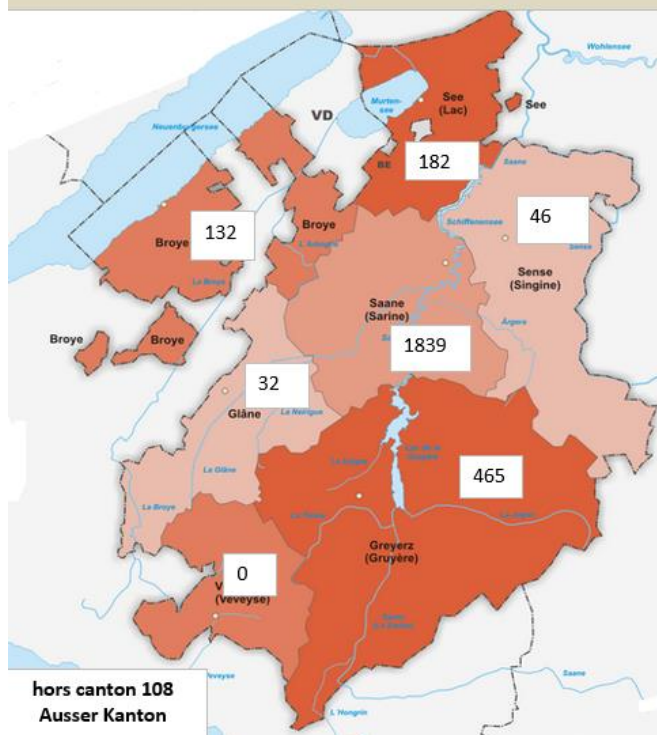
Genre / Geschlechter 2018



Hôtes par districts - Gäste nach Bezirk 2018

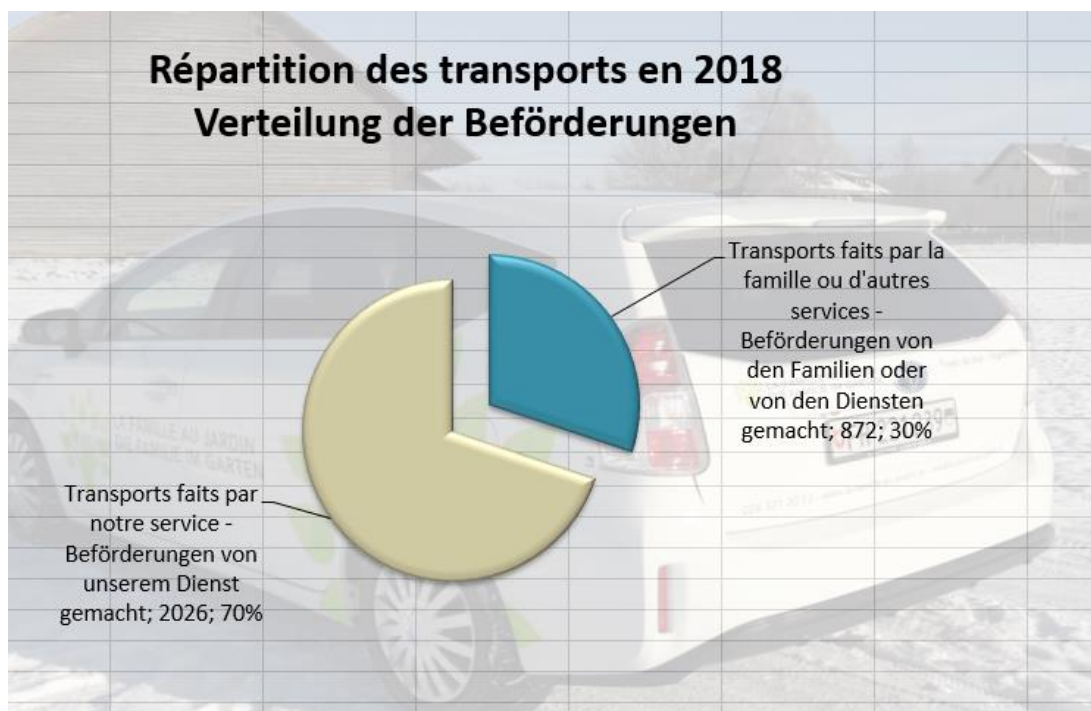


Nombre de journées par district 2018  
Anzahl Tagesaufenthalte nach Bezirk



## 2026 Transporte im Jahr 2018

Saane – Sense – Greyerz – Broye – Glâne – See – Vivisbach - ausserkantonal



**Fahrdienst – die Chauffeur/innen sind Gold wert....**



## Fragebogen über die Zufriedenheit

Mit dem einmal jährlich verschickten, die Zufriedenheit betreffenden Fragebogen können wir die Meinungen des Personals, der Gäste und Familien, der in der Betreuung tätigen Freiwilligen sowie der Chauffeurinnen und Chauffeurs ermitteln. Die Analyse dieser wertvollen Daten führt zu Verbesserungen in den verschiedenen komplementär funktionierenden Sektoren: Management, Betreuung, Küche, Transport usw.

### ***Ein Beispiel: Fragebogen 2018 über die Zufriedenheit der Gäste und ihrer Angehörigen***

---

Die Gäste und ihre Angehörigen werden über ihre Zufriedenheit in mehreren Bereichen befragt: Betreuung, Kommunikation, effektive Unterstützung, beobachtete Veränderungen, Beziehung zu den Fachpersonen, Kosten, Stundenpläne usw. Dank den Antworten können wir alljährlich Anpassungen und Verbesserungen vornehmen, indem wir entsprechend den erhaltenen Rückmeldungen den Akzent auf den einen oder anderen der erforschten Bereiche legen.

Zu 100% positiv bewertet wurde **die Aufnahme in der Tagesstätte** (Wie fühlen Sie sich in der Tagesstätte oder bei telefonischen Kontakten aufgenommen?). Auch die **Beurteilung der Betreuung** der Gäste in der Tagesstätte fiel zu 100% positiv aus.

Was den **Zustand oder Gemütszustand des Gastes** bei der Heimkehr aus der Tagesstätte angeht, so lauteten die Antworten mehrheitlich **zufrieden, ruhig und müde**. Eine **Auswirkung der Betreuung**, die man als Verbesserung für die Angehörigen betrachten kann, wird als **sozialer, physischer und psychischer Unterschied** für die angehörige Person formuliert. Einige Angehörige stellen bei sich selber keinen merklichen Unterschied fest, wenn der Gast die Tagesstätte besucht.

In Bezug auf den **Transport** ist die Zufriedenheit **hundertprozentig, was den Kontakt mit den Chauffeurinnen und Chauffeurs betrifft**. 80% «sehr gut» und 20% «gut» betreffen die allgemeine Zufriedenheit und den Zeitplan für den Transport. Bezüglich der Tarife schwanken die Antworten zwischen «sehr gut», «sehr gut», «gut» und «befriedigend». (2019 müssen wir die Tarife leider erhöhen, und wir werden der Umfrage 2019 entnehmen können, wie sich die diesen Punkt betreffenden Reaktionen entwickeln.)

Beim Punkt **Kurzaufenthalt-Wochenende** geht eine hundertprozentige Zufriedenheit hervor, sowohl bezüglich des Zeitplans als auch bezüglich der Kosten.

**Information:** Mehrheitlich erhalten die Angehörigen genügend Informationen von der Tagesstätte, und zu 100% fühlen sie sich frei, weitere Informationen zu verlangen. Dieses

Thema gab in den letzten Jahren zu debattieren, und deshalb wurden einige Verbesserungen vorgenommen, um die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Angehörigen und Fachpersonen zu optimieren und zu vermehren (Einführung der Liaison-Hefte – regelmässige Verschickung von Fotos der Gäste in ihren Aktivitäten – telefonische Unterredungen und punktuelle Betreuungsbilanzen). Bei Telefongesprächen äussern manche Angehörige ihr Bedauern, dass sie von Seiten des Gastes keine Informationen erhalten, wenn er von der Tagesstätte nach Hause kommt – zweifellos lässt sich dies mit den Gedächtnisstörungen des Gastes begründen.

**Die Umfrageergebnisse sind sehr positiv und bestätigen uns, dass unsere Tätigkeit den Bedürfnissen gerecht wird.** Indessen ist die Zahl der returnierten Fragebögen ziemlich gering, dies wirft die Frage auf, ob sich dieses Format der Befragung in Anbetracht dessen, dass die Angehörigen ohnehin schon stark belastet sind und wenig Zeit erübrigen können, eignet und wie repräsentativ die Ergebnisse sind.

**2019** werden wir erneut den Akzent auf das Thema **Information der Angehörigen** legen, denn es ist uns ein ständiges Anliegen, eine möglichst gute Zusammenarbeit mit ihnen zu pflegen und zu fördern.



## Netzwerk-Arbeit

Unser Verein beteiligte sich am **Speed Dating für Freiwilligenarbeit**, das vom Réseau Bénévolat Netzwerk am 28. November 2018 in der Grenette in Freiburg organisiert wurde.

Die Direktion wirkte im Vorstand des Vereins **Pflegende Angehörige Freiburg (PAF)** und bei der Organisation des Tags der betreuenden Angehörigen vom 30. Oktober 2018 mit.

Mitwirkung in der **CODEMS** (Kommission der Pflegeheime des Sensebezirks) und der **Tagesstätten-Kommission** der VFA.

Wir empfangen die **Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter von Pro Senectute**, um uns über die Koordination und Komplementarität unserer Tätigkeiten zu verständigen. Zum gleichen Zweck stellen sich zuweilen auch **Spitex-Fachpersonen** zu einem Besuchstag bei uns ein..

## Sektor «Ausbildung»

### Interne Ausbildung

Die Direktion, das Sekretariat und das Betreuungsteam kamen in den Genuss einer **Gruppen-Supervision** (s. S. 5).

Die Chauffeurinnen und Chauffeure profitierten 2018 von einem Auffrischkurs zum Thema **«Humanitude Care»**.

Im Rahmen der **Sicherheit** nahm das Betreuungsteam an einem **BLS Wiederholungskurs** (Erste-Hilfe-Ausbildung) und an einer Ausbildung zum Thema **Brandschutz** teil.

Allen, ob Angestellten oder Freiwilligen, steht jederzeit eine **individuelle Supervision** zur Verfügung, wenn die Situation es verlangt oder das Bedürfnis danach empfunden wird.

### Betreuung von Personen in Ausbildung

2018 begleiteten die **Praxisausbilderinnen** der Institution zwei Praktikant/inn/en der Hochschule für Soziale Arbeit Givisiez (HETS-FR) und zwei Krankenpflege-Praktikant/inn/en der Hochschule für Gesundheit Freiburg in ihrer Ausbildung.

**2 Lernende mit dem Berufsziel Fachperson Betreuung** absolvieren ihre Ausbildung im Wechsel von Schulunterrichtstagen und praktischer Ausbildung in unserer Institution.



### **Schnupperpraktika und Probetag für künftige Freiwillige**

**Das Team insgesamt** beteiligt sich an der Betreuung von Praktikant/inn/en verschiedenster Herkunft: Praktika, die von Personen oder Instanzen im Hinblick auf eine berufliche Ausrichtung oder Neuausrichtung verlangt werden, Vorpraktika, die für den Antritt einer Ausbildung erforderlich sind, usw.

Mit der Alzheimervereinigung, Sektion Freiburg, arbeiten wir für die **eintägigen Praktika** zusammen, die alle künftigen Freiwilligen, welche im häuslichen Entlastungsdienst tätig sein möchten, absolvieren müssen, bevor sie ins Freiburger Team aufgenommen werden.

### **Allgemein zugängliche Ausbildung und anderes**

Für Fachpersonen oder Freiwillige und betreuende Angehörige wiederholten wir drei Sessions der Ausbildung "REGARDS" oder «Begleitung von Menschen mit Gedächtnisstörungen vom Typ Alzheimer im Alltag» (**Validationsansatz nach Naomi Feil** © mit Frau Sarrasin).

Die Direktion intervenierte in der Ausbildung von Sozialpädagog/inn/en an der **Hochschule für Soziale Arbeit Givisiez (HEFR-TS)** im Rahmen des Moduls psychische Gesundheit sowie **im Rahmen des Thementags 2018** im Home atelier La Colline in Ursy («Approche quotidienne éducative des personnes souffrant de syndromes cognitivo-mnésiques»).



*Hausgefertigtes Papier*

## Veranstaltungen 2018 – Gelegenheit zu Begegnungen besonderer Art

Alljährlich organisieren wir für die **Pfarrgemeinde St. Ursen DIE FASTENSUPPE** – für uns eine gute Gelegenheit, einigen Bürgerinnen und Bürgern des Dorfes zu begegnen und gleichzeitig solidarisch an dieser Veranstaltung mitzuwirken.

Das **Jahresfest zum Thema Die vier Elemente** fand am 2. September 2017 statt. Ein «besonderer Tag», der mit viel Liebe und grossem Einsatz vom Team vorbereitet wurde und alle Sympathisant/inn/en der FAMILIE IM GARTEN zusammenbrachte.

**Die Samichlausmärkte in Freiburg und St. Ursen** – in der Winterkälte herzerwärmende Begegnungen mitten in Stadt und Dorf.



Die Samichlaus-Lebkuchen «Coquins»



Das Thema des Jahres 2019, das als roter Faden für die Aktivitäten in der Tagesstätte dient, wurde einstimmig gewählt.

Das Thema lautet .....**FERIEN**

## Und 2019.... 15 Jahre Familie im Garten

2019 konzentrieren wir unsere Anstrengungen darauf, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Vorgesehen sind vor allem:

- eine Medienkonferenz am 4. April
- der offizielle Tag am 28. Juni
- ein öffentlicher Anlass im Herbst

und natürlich unser gewohntes Jahresfest am ersten Samstag im September.

2019 werden uns ausser dem «normalen» Betrieb die folgenden Projekte in Trab halten:

Schon seit mehreren Jahren besteht der Wille, **eine Zweigstelle im Norden und im Süden des Kantons** zu eröffnen, um den Bedarf des Kantons nach einer spezifischen Tagesbetreuung von Personen mit Gedächtnisstörungen zu decken. Im Rahmen der sozialmedizinischen Planung des Greyerzbezirks ist die Eröffnung einer Zweigstelle jetzt möglich. Darüber freuen wir uns beidseits, und wir arbeiten an einer baldigen Umsetzung.

Im Rahmen des mit den Kantonsbehörden vereinbarten Leistungsauftrags ist eine Zertifizierung Quafipa (Qualitätssicherung der Freiburger Heime) erforderlich. Wir können uns auf das schon im Jahr 2014 erfolgte Verfahren „Eco entreprise“ stützen und so unsere Institution mit dem **Label Quafipa21** zertifizieren lassen, welches zusätzlich zu den Anforderungen der einfachen Zertifizierung das Kriterium der Nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt.

Wie schon angekündigt, werden wir uns 2019 auch mit der **Neuorganisation des Projekts Wochenend-Betreuung** beschäftigen.

Wir danken Ihnen allen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Solange Risse-Curty  
Direktorin



## Herzlichen Dank

**Unserem Personal – Angestellte und Freiwillige** – das die Werte einer guten Betreuung Tag für Tag in die Praxis umsetzt, sowie **all jenen, die diese Tätigkeit möglich machen:** Sekretariat, Hauswirtschaftspersonal und Chauffeur/innen;

**den Gästen und ihren Angehörigen**, für das Vertrauen, das sie uns schenken;

unseren **Partnerinnen und Partnern**, den **Kantons- und Gemeindebehörden, Organisationen des Netzwerks, Ausbildungszentren**, für die gute Zusammenarbeit im Interesse der betroffenen Personen und der Ausbildung von Fachpersonen;

den verschiedenen **Organisationen, «Service-Clubs», Betrieben**, die Aktionen der finanziellen Unterstützung für uns organisiert haben;

der **Confrérie des Potes au feu**, die uns beim Jahresessen des Vereins verwöhnt haben;

den **Privatpersonen**, die uns Spenden zukommen liessen, **den Familien**, die in den schweren Momenten eines Trauerfalls an die Familie im Garten gedacht haben;

der **Loterie Romande** für ihre Unterstützung der Ausbildungsprojekte und des Projekts Wochenend-Kurzaufenthalt;

der **Age Stiftung** für ihre wertvolle Unterstützung;

**Pro Senectute** Freiburg für ihre Unterstützung des Transportdienstes;

Herrn **Jacques Geinoz** für die wertvolle Koordination des Transportdienstes;

Frau **Rose Steinmann** für ihre Übersetzungsarbeit;

« **Musique Espérance** » für die Finanzierung eines Musik-Workshops seit mehreren Jahren;

Unserer **lieben Nachbarschaft** für ihr Verständnis und ihre Hilfe bei Veranstaltungen.

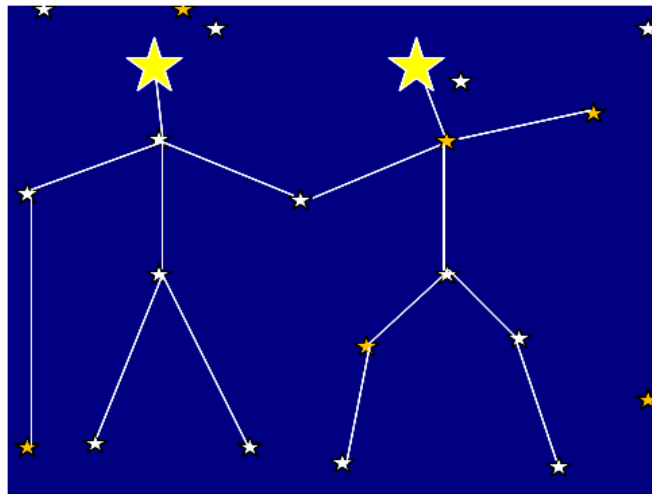
*Ein ganz grosser DANK all jenen, die der Tagesstätte im Jahr 2018 Unterstützung leisteten und aus persönlichen oder beruflichen Gründen zu anderen Horizonten aufgebrochen sind.*

*Ein grosser Dank auch an alle, die bei Veranstaltungen der FAMILIE IM GARTEN mithelfen und den «Warengrundstock» herstellen...*

**Und bitte daran denken:**

***In seinem Umfeld von der «Familie im Garten» sprechen heisst, dem einen oder anderen die Möglichkeit aufzeigen, Unterstützung zu finden.***

Ein grosser Dank an alle Freiwilligen für ihre  
Präsenz und ihre helle Ausstrahlung unter uns



## Freiwilligenarbeit

### 5 Jahre

Lucya de Jesus Goncalves  
Jean-Marie Gapany  
Jean-Luc Maradan

### 10 Jahre

Roger Descloux  
Roland Meyer  
Alain Hayoz

### 15 Jahre

Francine Sion

Und Claudine Thalmann, die seit **10 Jahren** in  
der FaG tätig ist. Nachdem sie 4 Jahre zum festen  
Team gehörte, hat sie sich freiwillig  
weiterverpflichtet.

## An jede betroffene Person weiterleiten Betreuende Angehörige – Fachpersonen – Freiwillige

### Die Familie im Garten

Tagesstätte für Personen mit Gedächtnisstörungen  
vom Typ Alzheimer  
Römerswil 4, 1717 St. Ursen  
[www.die-familie-im-garten.ch](http://www.die-familie-im-garten.ch)

N'ATTENDEZ, PAS  
D'ÊTRE ÉPUISE (E)



## Regards

Approche de l'accompagnement de personnes touchées  
par la maladie d'Alzheimer ou autres troubles cognitifs

Für Familien, betreuende Angehörige, Fachpersonen, jede betroffene Person

**Samstag 5. und 12. Oktober 2019 von 9 bis 16 Uhr in unseren Räumen**

Auskünfte Tel. 026 321 20 13

### E-Mail oder auf Papier? **Ihre Meinung per SMS oder E-Mail**

Mehrere von Ihnen haben aus Umweltschutzgründen die Möglichkeit gewählt, sich die Informationen per E-Mail senden zu lassen.

**Wenn Sie daran interessiert sind, die Informationen der Familie im Garten auf elektronischem Weg zu erhalten**, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung per SMS oder E-Mail.

Im Fall von SMS bitte Ihren Namen und Vornamen angeben.

SMS: an 079 229 75 90 E-Mail: [jerome@projets21.ch](mailto:jerome@projets21.ch)

Danke!

Jérôme Kolly, Vorstandsmitglied und Verantwortlicher des Projekts der Zertifizierung Nachhaltige Entwicklung



Dran denken und weitersagen!

**15** ans  
jahre  
LA FAMILLE AU JARDIN  
DIE FAMILIE IM GARTEN

# Gartenfest



**Merkt euch das Datum vom Samstag 7. September 2019  
für unser grosses Fest vor**

Zu gegebener Zeit mehr Infos auf unserer Website [www.die-familie-im-garten.ch](http://www.die-familie-im-garten.ch)



Seit 2002 unterstützen Sie uns in grosser Zahl als **Vereinsmitglieder**

Danke im Voraus für die Überweisung des Jahresbeitrags von Fr. 50.-

CCP 17 – 587461 – 8

IBAN : CH06 0900 0000 1758 7461 8

Auf Wunsch erhalten Sie eine Steuerbescheinigung für Spenden

**IHRE UNTERSTÜTZUNG IST WERTVOLL FÜR UNS!**